

Medieninformation

Polizeidirektion Görlitz

Ihr Ansprechpartner
Kai Siebenäuger

Durchwahl
Telefon +49 3581 468 2030

medien.pd-gr@
polizei.sachsen.de*

22.03.2025

Medieninformation der Polizeidirektion Görlitz Nr. 129/2025

Der Frühling ist da und mit ihm steigt die Waldbrandgefahr

Verantwortlich: Ulrike Lassak (ul)

Der Frühling ist da und mit ihm steigt die Waldbrandgefahr

Landkreise Bautzen und Görlitz

Aktuell sind die Waldbrandwarnstufen für die Landkreise Bautzen und Görlitz auf drei und vier gestiegen. Das anhaltend schöne Wetter führt zum Austrocknen der Böden und in Kombination mit der noch alten, ausgetrockneten Vegetation zu einer erhöhten Brandgefahr.

Am Freitagvormittag brannten aus unbekannter Ursache circa 200 Quadratmeter Wiese im Straßengraben in Zittau. Dies wurde durch die Feuerwehr Zittau gelöscht.

In Herrnhut brannte am Freitagnachmittag aus unbekannter Ursache ein Straßengraben auf einer Länge von ungefähr 80 Metern und rief die freiwillige Feuerwehr Großhennersdorf auf den Plan. Diese konnte das Feuer löschen, bevor es auf ein angrenzendes Feld übergreifen konnte. Trotz des zügigen Eingreifens entstand ein Sachschaden in Höhe von ungefähr 500 Euro.

In beiden Fällen hat die Polizei die Ermittlungen aufgenommen.

Auch wenn der anstehende Wetterwechsel für ein wenig Entspannung sorgen dürfte, gilt es achtsam zu sein. Das unbedachte Wegwerfen einer nicht vollständig erloschenen Zigarette, das Abparken des Fahrzeugs in der Natur oder auch einfach weggeworfene Glasflaschen sind regelmäßig Auslöser für Vegetationsbrände.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Görlitz
Conrad-Schiedt-Straße 2
02826 Görlitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdg.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Autobahnpolizeirevier Bautzen

Zwei Fahrer ohne Fahrerlaubnis erwischt

BAB 4, Dresden - Görlitz, Görlitz - Dresden

22.03.2025, 02:00 Uhr und 05:00 Uhr

Zwei Fahrzeugführer ohne gültige Fahrerlaubnis haben Beamte der Autobahnpolizei am Donnerstag auf der A 4 festgestellt und angezeigt.

Ein 32-jähriger Pole führte einen BMW, obwohl er die erforderliche Fahrerlaubnis Klasse B nicht besaß.

Ein 49-jähriger Moldawier befuhr mit dem Fahrzeuggespann Mercedes Sprinter mit Anhänger die Autobahn. Er legte einen Führerschein der Klassen B, C und D vor. Klasse E fehlte.

Den Fahrzeugführern wurde die Weiterfahrt untersagt und sie erwartet nun eine Strafanzeige.

Landkreis Bautzen

Polizeireviere Bautzen/Kamenz/Hoyerswerda

Täter gestellt, Besitzer erleichtert und glücklich

Radibor, Dr.-Maria-Grollmuß-Straße

21.03.2025, 07:30 Uhr - 09:20 Uhr

Zunächst unbekannt Täter entwendeten zwei ordnungsgemäß gesichert abgestellte, markante Kleinkrafträder der Marke Simson. Dank moderner Technik konnten diese geortet werden. Die Polizei verfolgte eine Spur bis zu einem Transporter. In diesem konnten die beiden Kleinkrafträder im Wert von 4.000 Euro festgestellt werden. Gegen die Besitzer des Transporters wird nunmehr ein Ermittlungsverfahren wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls geführt. Die Besitzer der Kleinkrafträder konnten nach Ende aller Maßnahmen ihr Eigentum unbeschädigt wieder in Empfang nehmen.

Zeugen gesucht

Wilthen, Bahnhof

17.03.2025 09:00 Uhr - 21.03.2025, 19:00 Uhr

Unbekannte Täter kontaktierten die 83-jährige Geschädigte mehrfach telefonisch als vermeintliche Polizeibeamte und brachten sie durch eine Legende über eine ausländische Diebesbande, welche sie ausrauben könnte, dazu 18.000 Euro zu verpacken und in einer Tasche vor der Tür

des Bahnhofs abzustellen. Dieser Aufforderung kam sie Donnerstagabend nach. Die Tasche wurde von einer unbekanntem, nicht näher beschreibbaren Person genommen und in unbekanntem Richtung verbracht. Die Polizei sucht nun Zeugen zu dem Sachverhalt. Wer kann Hinweise zu der männlichen Person geben oder hat sonst Wahrnehmungen gemacht? Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden.

Milch verteilen mal anders

Leppersdorf, S 95

21.03.2025, 23:55 Uhr

Aus noch ungeklärter Ursache verlor der 40-jährige Fahrer eines Milch-LKW auf der Staatsstraße 95 die Kontrolle über sein Gefährt und kam nach rechts von der Fahrbahn ab. Nach der Kollision mit der Leitplanke stürzte das Fahrzeug auf die Seite, der Tank riss auf und der Großteil der Ladung Frischmilch verteilte sich auf der Fahrbahn. Der Fahrer selbst wurde durch den Unfall nicht verletzt. Der gesamte Sachschaden beläuft sich auf ungefähr 200.000 Euro. Zur Unfallaufnahme und Bergung des verunfallten Fahrzeugs musste die Staatsstraße voll gesperrt werden. Im Einsatz befanden sich Kräfte des THW zur Bereitstellung von Lichtquellen, die freiwilligen Feuerwehren Wachau und Lichtenberg, sowie ein regionales Abschleppunternehmen.

An Dreistigkeit kaum zu überbieten - Rettungsdienst im Einsatz bestohlen

Hoyerswerda, Ratzener Straße

21.03.2025, 09:30 Uhr

Die zu einem Einsatz gerufenen Rettungssanitäter hatten ihr Fahrzeug abgestellt, in der Eile aber wahrscheinlich nicht vollständig verschlossen. Der 32-jährige deutsche Tatverdächtige nutzte diese Situation aus, öffnete die Fahrertür und entwendete aus der Mittelkonsole und der dort befindlichen Geldbörse 170 Euro Bargeld. Dank einer aufmerksamen Anwohnerin wurde er dabei beobachtet und konnte durch die eingesetzten Kräfte des Polizeireviers in Tatortnähe festgestellt werden. Der Versuch, sich der Kontrolle zu entziehen, scheiterte. Die anschließende Durchsuchung der Person führte lediglich zum Auffinden eines Geldbetrages in Höhe von 75 Euro. Der Tatverdächtige gab an, bereits diverse Einkäufe getätigt zu haben. Ihn erwartet nun ein Strafverfahren.

Sturzbetrunken gestürzt

Hoyerswerda, Friedrich- Ludwig- Jahn- Straße

22.03.2025, 01:30 Uhr

Der 61-jährige Deutsche fuhr mit seinem Fahrrad auf der Friedrich- Ludwig- Jahn- Straße, als er in Folge seiner Alkoholisierung stürzte. Mit 1,42 Promille Atemalkohol wurde die Blutentnahme angeordnet. Bis zur Ausnüchterung

wurde ihm die Weiterfahrt untersagt. Am Fahrrad entstand Sachschaden in Höhe von 50 Euro. Ihn erwartet nun ein Ermittlungsverfahren.

Landkreis Görlitz

Polizeireviere Görlitz/Zittau-Oberland/Weißwasser

Erpressungsversuch gescheitert

Görlitz, Albrecht-Thaer-Straße

21.03.2025, 10:00 Uhr

Weil ihm seine Chefin wohl seinen Lohn nicht ausgezahlt hatte, nutzte der 37-jährige polnische Angestellte eines Logistikunternehmens beim Pakete ausliefern die Gelegenheit, den Lieferwagen zu entwenden. Als sein Kollege ein Paket abgab, fuhr er los, um so seinen Forderungen nach Auszahlung Nachdruck zu verleihen. Der Erpressungsversuch scheiterte jedoch, da er und das Fahrzeug unmittelbar nach der Tatausführung gestellt werden konnten. Ein Drugwipe-Test reagierte positiv auf Amphetamin/ Metamphetamin. Zu den Strafanzeigen kommt nun auch noch eine Ordnungswidrigkeitenanzeige wegen Fahrens unter Einfluss von Betäubungsmitteln dazu. Die zuständige Dienststelle hat die Ermittlungen übernommen.

Gefährliche Körperverletzung

Görlitz, Berliner Straße

21.03.2025, 17:20 Uhr

Zwischen zwei männlichen Syrern kam es zu einer verbalen und körperlichen Auseinandersetzung, in deren Verlauf der 42-jährige Tatverdächtige den 46-jährigen Geschädigten mit einem Messer attackierte. Der Geschädigte setzte sich mit einer Bambuslatte zur Wehr. In der Folge musste der Angreifer im Krankenhaus medizinisch versorgt werden. Durch das Eingreifen von Zeugen konnte der Angreifer vor Ort festgehalten und der Polizei übergeben werden.

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zum Sachverhalt übernommen.

Zwei E-Scooter ohne Versicherung

Görlitz, Brautwiesenstraße und Sattigstraße

21.03.23025, 15:20 Uhr und 23.00 Uhr

Der 40-jährige Deutsche nutzte seinen E-Scooter, obwohl er unter Einfluss von Alkohol stand. Ein freiwilliger Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,2 Promille. Da das Gefährt dazu auch nicht versichert war, erwartet ihn nun ein Strafverfahren.

In einem weiteren Fall ermittelt die zuständige Polizeidienststelle nicht nur gegen den zwölfjährigen Fahrer des E-Scooters wegen fehlendem Versicherungsschutz und fehlender Fahrerlaubnis, sondern auch gegen den 34-jährigen Vater, weil er seinem Sohn die Nutzung gestattete. Der E-Scooter hatte eine bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit von 55 km/h, sodass eine Fahrerlaubnis erforderlich ist. Des Weiteren war das Fahrzeug nicht versichert. Die weiteren Ermittlungen werden durch die zuständige Dienststelle geführt.

Alkoholisiert gefahren und erwischt

Oderwitz, Franz- Mehring-Straße

21.03.2025, 22:20 Uhr

Der 38-jährige Deutsche befuhr mit seinem Audi die Ortslage Oderwitz und stand dabei unter Alkoholeinfluss. Ein freiwilliger Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0,62 Promille. Den Fahrer erwartet nun ein Bußgeldverfahren.

Schleife, Friedensstraße

21.03.2025, 14:40 Uhr

Polizeibeamte des Polizeireviers Weißwasser führten eine allgemeine Verkehrskontrolle durch und hielten dabei einen VW Caddy an. Der Fahrer willigte in einen Atemalkoholtest ein. Auf Grund des Ergebnisses von 2,08 Promille wurde die Blutentnahme im Krankenhaus Weißwasser angeordnet. Dem 60-jährigen Deutschen wurde die Weiterfahrt untersagt. Der Fahrzeugschlüssel ist sichergestellt worden. Außerdem wurde eine weitere Anzeige gegen den Fahrer eröffnet, da er nicht im Besitz einer für den VW Caddy erforderlichen Fahrerlaubnis war. Die Bearbeitung erfolgt durch die zuständige Polizeidienststelle.